

## **AK: Konsumenten über Bankomatgebühren empört**

Utl.: AK wird von Banken erfragen, ob weitere Gebühren geplant sind =

Wien (AK) - Die Einführung einer Gebühr für die Abhebung bei Bankomatkassen hat bei Konsumenten Empörung hervor gerufen. Der Ärger ist verständlich. Denn viele Kunden sind verunsichert, ob sie bei einem Wechsel zu einer anderen Bank nicht auch bald Bankomatgebühren zahlen müssen. Die AK will es nun genau wissen und hat die anderen Banken angeschrieben, ob solche Gebühren auch bei ihnen geplant sind.

Eine telefonische Umfrage bei sechs Wiener Banken hat ergeben, dass die Mitarbeiter der Banken von solchen Plänen zwar nichts wissen, aber "keine Garantie" abgeben können, dass eine solche Gebühr nicht doch kommt.

Die AK betont nochmals, dass eine Ausweitung dieser Bankomatgebühren nicht akzeptabel ist. In Österreich finden rund 90 Mio (Stand 2001) Transaktionen bei Bankomaten statt. Wenn alle Banken die Gebühr einführen, so werden die Konsumenten pro Jahr um 27 bis 45 Mio Euro geschröpft, das ist ungefähr eine halbe Milliarde Schilling. Und das ist erst der Beginn. Die Wachstumsraten der Bankomatabhebungen machen mehr als 3 Prozent pro Jahr aus. Nicht akzeptabel ist auch die Argumentation von Raiffeisen, die Kosten, die den Banken von der Bankomatbetreibergesellschaft APPS verrechnet werden, seien schuld. An der Gesellschaft sind die Banken selbst beteiligt. Die Gewinne fließen somit Grossteils wieder den Banken zurück. Und diese Gewinne betragen im letzten Jahr 2,3 Millionen Euro bei einem Umsatz von 30 Millionen Euro, das ist nicht schlecht.

Die AK fordert auch eine Veröffentlichung der Methoden und Daten der Studie des Unternehmensberaters McKinsey im Auftrag der Banken. Diese Studie spricht immer von einem angeblich defizitären inländischen Zahlungsverkehr. Die Ergebnisse der Studie sind jedoch stark anzuzweifeln, so die AK.

Rückfragehinweis: AK Wien Presse  
Katja Robotka  
Tel.: (++43-1) 501 65-2331  
mailto:katja.robotka@akwien.at  
<http://www.akwien.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0139 2002-12-13/12:28

131228 Dez 02

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20021213\\_OTS0139](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021213_OTS0139)